

Halbe Stelle + Vertretung = unermesslicher Reichtum?

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 9. Oktober 2017 23:58

Aloah.

Ich pack das Thema mal ins OffTopic-Forum, weil es eigentlich nur ein bisschen "herumspinnen" ist. Und vorab: Nein, ich habe das NICHT vor, es ist nur ein Gedankenspiel.

Also:

Ich hab in letzter Zeit hier einiges mitgelesen zum Thema Teilzeitstellen. Wenn ich das nun richtig verstanden habe, gilt folgendes:

- Bei Teilzeit wird JEDER Vertretungsstunde beginnend mit der ersten bezahlt.
- Die Vertretungen werden VOLL bezahlt.

Im Gegensatz dazu sieht es bei Vollzeitkräften so aus:

- Die Vertretung wird erst ab der vierten Stunde pro Monat bezahlt (dann aber rückwirkend alle).
- Vertretungen werden auch nur anteilig bezahlt.

Nun mein famoser Plan (wie geschrieben: Nur ein bisschen herumdenken, ob sowas überhaupt möglich wäre): Wenn ich auf eine 2/3-Stelle runtergehe und dann noch massig Vertretung mache (über die Anzahl der Vollzeitstunden hinaus), kann ich mir doch bald einen Geldspeicher nach dem Vorbild Dagobert Ducks bauen 😊 Die Chance, keine Vertretungsstunden zu kriegen, wenn man darum bittet, ist bei uns verschwindend gering. Wir sind ein riesiges Kollegium und ich bin zumindest in meiner Abteilung recht vielseitig einsetzbar.

Auch ist unsere SL und AL nicht gerade von der Sorte "Wir müssen dem Land Geld sparen". Sie wissen genau, wo wir überall verar... werden und stehen eigentlich immer auf Lehrerseite.

Also: Gibt es irgend etwas, das tatsächlich gegen mein famoses Modell spricht? Vielleicht was rechtliches, oder irgendeinen Aspekt, den ich übersehen habe?

Gruß,
DpB